

Titel

Probandinnen/Probanden ohne Vorhofflimmern gesucht!



Studienleiter

Prof. Dr. med. Tobias Reichlin, Inselspital

Ziel der Studie

Seit 2014 führen wir eine wissenschaftliche Studie bei Patienten mit Vorhofflimmern durch mit dem Ziel, Veränderungen in der Struktur und der Funktion des Gehirns zu erkennen, die Zusammenhänge zwischen Herzerkrankung und Veränderungen am Gehirn besser zu verstehen und die dadurch entstehenden Kosten zu bestimmen. Die bisherigen Erkenntnisse möchten wir nun mit den Daten von nicht an Vorhofflimmern erkrankten Teilnehmer/innen vergleichen.

Kriterien für Studienteilnahme

Wir suchen Frauen und Männer im Alter ab 65 Jahren, die einen normalen Herzrhythmus aufweisen und nicht an der Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern erkrankt sind. Nicht teilnehmen dürfen Personen, bei denen keine Hirn-MRI-Untersuchungen durchgeführt werden können.

Vorteile aus der Teilnahme

Die Teilnahme an dieser Studie bringt keinen direkten Nutzen für Sie. Sie erhalten aber eine ausführliche Hirn-MRI-Untersuchung, ein Elektrokardiogramm und eine Blutuntersuchung

und werden auf Wunsch über allfällige Untersuchungsbefunde informiert. Durch Ihre Mithilfe leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur verbesserten Diagnostik und Behandlung von Vorhofflimmern.

Art der Studie

Multizentrische Beobachtungsstudie: Wir sammeln Informationen über Ihren Krankheitsverlauf, ohne aktiv in diesen einzugreifen.

Aufwand für Teilnehmer

Die Studienuntersuchung findet einmal pro Jahr an der Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital, Bern statt. Die Erhebung Ihrer Krankengeschichte und die Überprüfung Ihrer Hirnleistung erfolgt via Fragebögen. Ein Hirn-MRI ohne Kontrastmittel, eine Herzstromkurve und eine Blutentnahme sind im ersten und dritten Jahr geplant. Eine Studienvisite dauert durchschnittlich 1 Stunde, die MRI-Untersuchung zusätzlich ca. 30 Minuten.

Aufwandsentschädigung

Für die Teilnahme entstehende Reisespesen werden wir Ihnen vergüten.

Allgemeine Hinweise

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung in der Schweiz. In den letzten Jahren wurde Vorhofflimmern mit einer Abnahme der Gehirnfunktion in Verbindung gebracht, wobei die Ursachen dafür bisher ungenügend verstanden werden. Durch den Vergleich mit Patient/innen ohne Vorhofflimmern können wir den spezifischen Einfluss von Vorhofflimmern auf das Gehirn ermitteln. Die genaue Studiendauer ist noch offen, beträgt jedoch voraussichtlich mindestens 2 Jahre.

Ort der Durchführung

Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital, Bern und SITEM Insel

Kontaktperson

Studienleiter: Prof. Dr. med. Tobias Reichlin, tobias.reichlin@insel.ch, +41 632 50 00

Studienkoordinatorin: Tu-Hanh Zarrabi, tuhanh.zarrabisaffari@insel.ch, +41 31 632 12 73

Bemerkungen

Die Studie wird unter strikter Einhaltung der COVID-19 Hygienemassnahmen durchgeführt. Alle Daten werden vertraulich behandelt und ausschliesslich für wissenschaftliche Zwecke genutzt.